

**Marktüberblick am 17.07.2020**

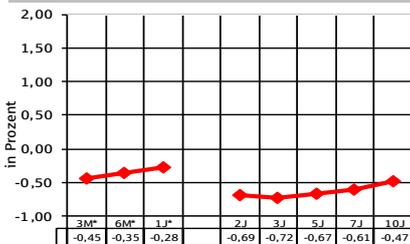
Stand: 8:24 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.874,97	-0,43 %	-2,82 %	Rendite 10J D *	-0,47 %	-3 Bp	Dax-Future *	12.872,00
MDax *	27.065,66	-0,05 %	-4,40 %	Rendite 10J USA *	0,61 %	-2 Bp	S&P 500-Future	3194,50
SDax *	12.061,95	-0,22 %	-3,60 %	Rendite 10J UK *	0,08 %	-3 Bp	Nasdaq 100-Future	10580,00
TecDax*	3.086,10	+0,41 %	+2,36 %	Rendite 10J CH *	-0,46 %	-2 Bp	Bund-Future	176,48
EuroStoxx 50 *	3.365,35	-0,38 %	-10,14 %	Rendite 10J Jap. *	0,01 %	+0 Bp	VDax *	28,40
Stoxx Europe 50 *	3.072,62	-0,52 %	-9,71 %	Umlaufrendite *	-0,48 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1799,03
EuroStoxx *	366,50	-0,26 %	-9,27 %	RexP *	496,90	-0,06 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	43,56
Dow Jones Ind. *	26.734,71	-0,50 %	-6,32 %	3-M-Euribor *	-0,45 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,1384
S&P 500 *	3.215,57	-0,34 %	-0,47 %	12-M-Euribor *	-0,28 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,9064
Nasdaq Composite *	10.473,83	-0,73 %	+16,73 %	Swap 2J *	-0,39 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0757
Topix	1.572,34	-0,43 %	-8,27 %	Swap 5J *	-0,36 %	-1 Bp	Euro/Yen	122,04
MSCI Far East (ex Japan) *	536,88	-2,00 %	-2,86 %	Swap 10J *	-0,19 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,11
MSCI-World *	1.746,76	-0,42 %	-2,95 %	Swap 30J *	0,00 %	+0 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 17. Jul (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag kaum verändert starten. Am Donnerstag hatten ihn Gewinnmitnahmen 0,4 Prozent ins Minus auf 12.874,97 Punkte gedrückt. Ihr Hauptaugenmerk richten Börsianer auf den EU-Gipfel zum geplanten 750 Milliarden Euro schweren Wiederaufbaufonds. "Das Ziel ist klar", sagten Analysten. "Wenn sich Deutschland mit den am schlimmsten von der Coronapandemie betroffenen Ländern solidarisch zeigt, besteht die Chance, ein robustes neues Gebilde zu schaffen, das alle Mitgliedstaaten durch einen erneuerten kollektiven Zweck zusammenhält." Da im Tagesverlauf keine relevanten Konjunkturdaten auf dem Terminplan stehen, rücken die Firmenbilanzen in den Vordergrund. Unter anderem öffnen der Lkw-Bauer Volvo, die "AEG"-Mutter Electrolux und der weltgrößte Vermögensverwalter BlackRock ihre Bücher. Außerdem verfallen im Tagesverlauf Optionen auf Indizes und einzelne Aktien. Zu diesem Termin schwanken die Kurse üblicherweise stark, weil Investoren die Preise derjenigen Wertpapiere, auf die sie Derivate halten, in eine für sie günstige Richtung bewegen wollen.

Aus Furcht vor Verzögerungen bei der Erholung der Wirtschaft machten einige US-Anleger Kasse. Der US-Standardwerteindex Dow Jones fiel am Donnerstag um 0,5 Prozent auf 26.734 Punkte und der breit gefasste S&P 500 büßte 0,3 Prozent auf 3.215 Punkte ein. Der technologieelastige Nasdaq, der zuletzt von Rekord zu Rekord geeilt war, gab 0,7 Prozent auf 10.473 Punkte nach. Zwar legten die US-Einzelhandelsumsätze im Juni um überraschend starke 7,5 Prozent zu. Vor dem Hintergrund der wieder steigenden Coronavirus-Infektionen stelle sich aber die Frage, wie es weitergehe, sagten Marktbeobachter. Schließlich laufen zum Monatsende Pandemie-Sonderhilfen für Selbstständige aus. Ein weiterer Belastungsfaktor sind die anhaltenden Spannungen zwischen den USA und China. Die beiden weltgrößten Volkswirtschaften liegen bei zahlreichen Themen wie dem Sicherheitsgesetz für Hongkong über Kreuz.

Wieder aufkeimende Zweifel an einer kraftvollen Erholung der Weltwirtschaft setzen dem japanischen Aktienmarkt zu. Der Nikkei-Index fiel am Freitag um ein halbes Prozent auf 22.652 Punkte. Die Börse Shanghai baute ihre Verluste vom Donnerstag aus und büßte ähnlich stark auf 3.192 Zähler ein. Sorgen bereiteten Investoren die steigenden Infektionszahlen in den USA und Japan.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU: Verbraucherpreise HVPI (Jun)  
USA: Baubeginne, Baugenehmigungen (Jun), Konsumklima Uni Michigan (Jul)

**Unternehmensdaten heute**

BlackRock, Danske Bank, Ebay, Electrolux, Ericsson, Honeywell, Morgan Stanley, Rio Tinto, State Street, Swedbank, Volvo (Q2), Microsoft (Q4), EnBW (HV)

**weitere wichtige Termine heute**

EU: Sondergipfel der Staats- und Regierungschefs

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.